

87. Jahrgang.

Von diesen Dingen bis zur Behauptung, daß wir entziffeln fänden, Amerika zu erobern, ist nur noch ein kleiner Schritt. Der demokratische amerikanische Abgeordnete Pace glaubt dabei, daß unser Ziel weniger Abamerikanisierung als vielmehr die Vermischung sei. Auch diese Dinge ist alt, unter sogar, denn schon nach der Begründung des zweiten Reiches tauchte der Unfuss auf, daß Deutschland solche oder ähnliche Absichten habe. Natürlich möchten die Amerikaner selbst nur allzugen den Engländern diese als Stützpunkt vor der nordamerikanischen Küste wichtig sein, welche der Vermischung abhandeln. So lautet es auch, wie bereits schon in der amerikanischen Presse Artikel auf, bei denen der Wunsch der Vater der Gedanken war, daß die Engländer diese Insel abtreten wollten, als Entschädigung für die nicht zurückgekauften Kriegsschiffe. Auch hier muß also die Befreie gegen Deutschland wieder herhalten, um amerikanische Wünsche zu verschleiern. Man steht, die Kriegsheer und Lügner find wieder auf der ganzen Linie an der Arbeit.

Aus Gau und Provinz.

Taurus und Main.

Herdenzucht. 16. Febr. Die Milchbäuerinnenvereine, die zur Zeit 93 Mitglieder zählt, hielt im Vohen ihre Jahresversammlung ab. Aus der Verhandlung der Jahresberichterstattung war auch der Bericht des Vorsitzenden, der die Tätigkeit der Vereine im letzten Jahre darstellte. Es erfolgte die Entlassung von Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern, die wiedergewählt wurden. Es wurde auch die Jahresrechnung der Vereine angenommen. Es wurde beschlossen, dass die Vereine in Zukunft auch die Zucht von Milchvieh betreiben sollen.

Walden. 16. Febr. Eine Gruppenbesprechung der Waldenvereine und der Deutschen Arbeitsfront aus den Orten Freudenheim, Dellenheim, Wahlenheim, Nordenheim und Walden fand hier im Gasthaus „Grüner Wald“ statt. In einer längeren Aussprache wurde auf eine Reihe von Walden eingegangen, die die Weiterleitung an die betreffenden Stellen angingen.

Aus dem Rheingau.

Neupflanzungen und Steigerung der Düngemittel.

W. Erbach. 16. Febr. Nach der Umstellung vom Viehhalter zum Erwerbsbauern im Rheingau ist die Düngemittelsteigerung in beträchtlicher Weise vorangetrieben und auch in den letzten Jahren zeigte sich die aufsteigende Linie fort, wenn auch 1938, obwohl nicht gelehrt, die schlechte Ernte infolge der Frühjahrsfröste im allgemeinen nicht so sehr zu befriedigen vermochte. Eine große Anzahl von Neupflanzungen, Umgrünungen und Baumreihenbauern legen Zeugnis für ein zunehmendes Interesse am Rheingau. Im Jahre 1937 wurden allein für 2836 Bäume, 992 Hochstämme und 132 Halbhochstämme von der Landesregierung bestellt. In Höhe von 2090 RM. gewährt. 1938 wurden dreimal soviel Neupflanzungen bestellt, nämlich 11 379 Bäume und 132 Hochstämme, was mit 2054 RM., wovon 11 379 Bäume und 132 Hochstämme zu 11 379 RM. und 132 Hochstämme zu 132 RM. betragen. In der Umgrünung war 1938 die Arbeit nicht so umfangreich, wie die Höhe (144 RM.) der gewährten Umgrünungsbeträge zeigt. Sehr viel ist noch in der Umgrünung zu tun. Wenn es darin auch in den letzten Jahren besser geworden ist, es muß noch weit mehr auf dem Gebiete der Düngemittel, Bodenbearbeitung, Düngung und Schädlingsbekämpfung getan werden. Die Steigerung der Erträge nach Menge und Güte verlangt dies zwingend. Was wurde u. a. 1937? Aus den Rheingauer Obstgärten der Obstzuchtungs- und Obstverarbeitungs- in Erbach betrug der Jahresumsatz 1937 rund 838 900 RM. dem Werte und 44 394 Zentner der Menge nach. Allein 22 186 Zentner Reizenobst erbrachten eine Einnahme von rund 505 000 RM. 1938 wurde das Ertragsniveau, wie schon schon, durch die Preissteigerung der Obstpreise, auf 1 000 000 RM. gesteigert. 1938 betrug der Jahresumsatz 1 000 000 RM. dem Werte und 44 394 Zentner der Menge nach. Allein 22 186 Zentner Reizenobst erbrachten eine Einnahme von rund 505 000 RM. 1938 wurde das Ertragsniveau, wie schon schon, durch die Preissteigerung der Obstpreise, auf 1 000 000 RM. gesteigert.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Freitag, 17. Febr. 19.30—21.30 Uhr: Komödie „Der Kavalier“ St. A. 21. — Samstag, 18. Febr. 19.30—21.30 Uhr: Komödie auf Volkspreisen „Der Kavalier“. — Samstag, 18. Febr. 20.00 Uhr: Komödie im Rheingau. Großer natürlicher bunter Abend, mit der Eröffnungsszene „Wiesbadener Goldgrube“, aber „Wenn Götter Seitenhänge machen.“

Kurhaus. Samstag, 18. Febr. 21 Uhr in Künftigen karnevalistisch dekorierten Sälen: Fester Maskenball. Mehrere Tanzkapellen. Anzug: Maskentanz und Gesellschaftstanz mit karnevalistischen Absichten. Eintrittspreis: 3 RM. für Dauer- und Kurkarten. — Samstag, 18. Febr. 21 Uhr: Frühkonzert, ausgeführt von der Kapelle Otto Schilling. — Sonntag, 19. Febr. 11 Uhr: Programm des Symphonie mit den 3 Sinfonien und weiteren 8 Musikstücken.

Filmtheater. — Ufa-Palast: „Das Verlegenheitskind“. — Welthalla: „Der Verpielt“. — Auf der Bühne: „Jenny u. Co.“ — Thalia: „Die gehört mein Herz“. — Film-Palast: „Pour le mérité“. — Capitol: „Es geschah in der Sierra“. — Apollo: „Die Himmelskinder“. — Urania: „Musik der Meere III“. — Luna: „Andere Welt“. — Olympia: „Der Kampf um Recht“. — Union: „Gern hab ich die Frauen geführt“.

Bäume einen befriedigenden Gehalt auf und brachten ihren Besitzern gute Einnahmen.

(Eltville. 16. Febr. Im Alter von nahezu 86 Jahren ist Frau Clara Seifert, Wwe., geb. Pöde, gestorben. In einem tiefen Betriebe lag sie eine Arbeiterin durch eine plötzliche Bluthochdruckkrankheit am 16. Febr.

(Sollingen. 16. Febr. Unter Kameradschaftsführer Böker und in Anwesenheit von Kreisführer Gelsa-Eltville fand die Jahresversammlung der Krieger- und Militärfamilienschaft statt. Für die nächste Mitgliedschaft wurden die Kameraden Konrad Bera und Hauptlehrer Böker ausgeschieden. Zum Propagandagobmann wurde Lehrer Böker ernannt.

(Winkel. 16. Febr. Die Eheleute Karl Schmid und Frau Maria, geb. Kies, feierten ihren Silbernen Hochzeit. Unter dem Vorh. von Frau Schmid hielt der nunmehr amtsangehörige Richter in dem Rheingauer Sängerchor geführte Winkler Frauenchor seine Jahresversammlung ab. Der Chor, der unter der Leitung von Musikdirektor J. Winkler (Winkel) steht, verfügt über 117 Mitglieder. Die Berichte beendeten eine erfolgreiche Aufwandsrechnung der eifrigen Sängerinnen.

(Koblenz. 16. Febr. Auf vierstündiger Dienstreise bei der Deutschen Reichsbahn wurde Kadettmeister Johann Zeltner zurück.

(Koblenz. 16. Febr. Im Rahmen einer Dorferneuerungsaktion ist geplant, zunächst die Dorfstraße gründlich zu erneuern. — Polizeidirektor Jakob Schmidt I. der 14 Jahre im Dienste tätig war, trat krankheitsbedingt zurück. Willibrod Betzfelder wurde sein Nachfolger.

Rhein und Mosel.

Motorist „Murg“ gebrochen — Ladung geborgen.

— Badarach. 16. Febr. Die Bergung des gesunkenen Motorist „Murg“ am Heiligenberg bei Badarach ist seit Freitag im Gange. Bevor mit der Entleerung des Schiffes begonnen werden konnte, mußte der Taucher das Schiff unter Wasser auf keinen Zustand und seine Halbfähigkeit hin untersucht. Das Boot wurde gleichzeitig von dem Taucher mit schweren Ketten am rechten Ufer auf der Insel befestigt, damit es nicht abgetrieben wird. Am Samstag und am Sonntag wurden Vorarbeiten vorgenommen, um den Taucher einen Halt zu geben. Ein Kran, der das Schiff unter Wasser übernahm, hat sofort, nachdem der Taucher die notwendigen Arbeiten unter Wasser geleistet hatte, — u. a. wurden auch die Lenden zum Vordrum geöffnet — mit der Entleerung begonnen. Das Schiff hat nur einen Vordrum, wodurch die Bergung recht schwierig ist. Bei den Vorarbeiten ist das Schiff noch etwas tiefer gesunken, so daß jetzt von der Bergung nichts mehr zu sehen ist. Am Dienstagabend wurde der Rest der Ladung hervor geholt. Die Entleerung des Schiffes ist glücklich gelungen. Während der Entleerung des Schiffes mußte der Taucher in den letzten Tagen mehrmals in das Schiff, um zu erreichen, daß das letzte Stück Rohmaterial in Sicherheit kam. Von ihm wurde auch festgestellt, daß das Schiff vor dem Walschneckenraum gebrochen ist. Die übrigen Schiffsteile des Schiffes sind nicht so bedeutend. Wegen des Bruches des Schiffes müssen besondere Maßnahmen zur Bergung angewandt werden. In diesen Tagen treffen zwei Behälter mit dem Rohmaterial ein. 10 Container werden angeliefert. Auf die Weise will man das Boot aus einer Tiefe von 5 m Rheingau heben. Man hofft, in 14 Tagen das Boot befestigt zu haben. Bevor das Schiff gehoben wird, wird der Bruch abgedichtet. Die Bergungsarbeiten werden tagtäglich Hunderte von Schaulustigen an den Rhein.

Dillkreis und Siegerland.

Gießer Zinger abgeklagt.

— Niederfeld (Dillkreis). 16. Febr. Im Betriebe der Franzosen Eisenwerke „Wollschütte“ in Niederfeld kam der Arbeiter Georg Müller aus Ballersbach mit beiden Händen unter eine Stange, wobei ihm beiden Zinger abgeklagt wurden, und zwar drei Zinger der linken und vier Zinger der rechten Hand. Der Schwereverletzte wurde ins Dillkreiser Krankenhaus eingeliefert.

Gautkulturwoche vom 6. bis 14. Mai.

Auf Anordnung des Gauleiters findet die Gautkulturwoche im Gau Rheingau 1939 in der Zeit vom 6.—14. Mai statt. Die Gautkulturwoche steht unter dem Thema „Kasse und Kultur“ und ist ein Bekenntnis zu dem Grundgedanken, daß alle kulturelle Leistung und Neuerung unauflöslich verbunden ist mit der Begegnung auf die Kasse und ihre tragenden Werte.

Die Gautkulturwoche wird der Partei, ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden und dem gesamten Gaukulturkreis ein lebendiges Bild vom kulturellen und kulturpolitischen Schaffen der rhein-mainischen Kulturlandschaft zu vermitteln. Sie wird durch eine Vielzahl von Veranstaltungen der kulturpolitischen Auftrag der nationalsozialistischen Bewegung als eine Kraft aufzuweisen müssen, die alle Kulturbereiche mit neuem geistigen Leben erfüllt und sie der Gesamtheit der Bevölkerung zugänglich macht.

Preussisch-Süddeutsche Staatslotterie.

Donnerstag-Vormittagsziehung.

5000 RM.: 9965 41 622.
3000 RM.: 28 801 99 908 326 392 360 915 384 493.
2000 RM.: 40 290 174 009 196 349 289 934 300 468 377 476.
1000 RM.: 36 027 43 066 69 980 100 332 104 263 104 267.
120 142 122 444 133 275 138 578 144 145 152 128 150 175.
164 018 175 411 179 333 210 436 219 788 232 913 250 411.
267 578 282 155 332 378 353 682 354 877 357 295 381 589.
387 040 391 057.

Donnerstag-Nachmittagsziehung.

10 000 RM.: 152 529.
3000 RM.: 24 140 98 799 200 022.
2000 RM.: 3016 31 721 42 770 80 682 100 962 175 436.
1000 RM.: 209 213 260 537 342 214.
1000 RM.: 25 878 28 174 39 224 54 739 61 817 75 188.
128 822 133 927 146 243 153 163 150 263 186 524 250 745.
273 922 281 726 300 969 304 297 317 520 324 222 327 230.
334 288 357 827 371 979 394 812. (Ohne Gewähr.)

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen, Warzen u. dergl. werden einfach und schmerzlos entfernt mit Efsasit-Hühneraugentinctur. Ein neuartiges, hervorragend bewährtes Spezialpräparat mit harter Tiefenwirkung. Verlangen Sie aus Preis Nr. 75.

In Apotheken, Drogerien und Fachgeschäften auch Efsasit-Pflaster, Efsasit-Creme, und Fußpulver erhältlich.

Das ist Amerika.

Banknoten und Polizeibegleitmannschaft am hellen Tag überfallen.

New York. 17. Febr. (Kunstmeldung.) Nach dem Hotelüberfall in Florida erwiderte sich ein neuer, nicht weniger sensationeller Raubüberfall in South Norwalk im Staat Connecticut. Am helllichten Tage überfielen hier vier Banditen zwei Banknoten und ihre polizeiliche Begleitmannschaft. Die Banditen erbeuteten 40 000 Dollar und konnten unerkannt entkommen.

Gasgenerator explodiert. Am Mittwochmorgen explodierte in einem Werk in Bielefeld bei Reparaturarbeiten ein Gasgenerator. Durch Stichflamme erlitten drei Arbeiter schwere Brandwunden, an denen zwei starben. Zwei Arbeiter kamen mit leichten Verletzungen davon.

Sechs belgische Bergarbeiter bei Grubenunverletzungen getötet. Bei einer Explosion schlugen der Wetter im Kohlenbergwerk Veranones-Bische wurden sechs belgische Bergleute getötet.

Ein Kind erhält den Adelstitel. Durch eine Verfügung, die in der englischen Geschichte einzigartig dasteht, hat jetzt der König von England einem fünfjährigen Knaben den Adelstitel verliehen. Der kleine Andrew Hills ist so „Sir Andrew Hills, 1. Baron“. Aber er scheint sich seiner neuen Würde noch nicht recht bewußt zu sein, denn als er von einigen Reportern aufgefordert wurde, daß er auf ihre Fragen gerade keine Antworten, die auf das richtige Erschließen dieses Ereignisses lästeten. Der kleine Sir ist der Sohn des verstorbenen Majors J. M. Hills, der im Unterhaus den Wahlkreis von Ringen vertrat. Dieser bekannte Parlamentarier sollte am 1. Januar gealtert werden, aber wenige Tage vorher starb er plötzlich. Seit wollte der englische König wenigstens den Erben den Titel zukommen lassen, der ursprünglich Major Hills angedacht war, und dies geschah in der Form, daß der kleine Sohn gealtert wurde. Gleichwohl erhielt aber auch die Witwe des Verstorbenen das Recht, den neuen Namen zu tragen, den sie erhalten hätte, wenn ihr Mann einige Tage später gestorben wäre.

Der Stilling des Vatikan. Ein Unterthan des päpstlichen Staatsgebietes, der Vatikanstadt, erlebte den Tod des heiligen Vaters in der Gefängniszelle. Der Vatikan hat nämlich ein eigenes kleines Gefängnis, denn innerhalb der Grenzen seines kleinen Stadt-Staates übt der Papst als Souverän nach der Verfassung vom 7. Juni 1929 die oberste Gewalt aus. Lebende und tote Gefangene. Der päpstliche Gouverneur, der im Auftrag des heiligen Stuhles auch die Rechtspflege vollzieht, verurteilte im vergangenen Dezember Mario Politti, einen Angehörigen des Vatikanstaates, zu 4 Jahren Gefängnis, der ihn als Verwalter der vatikanischen Bibliothek den missbräuchlichen Benützung seines ihm zur Verfügung stehenden Fonds schuldig gemacht hatte. In den letzten Jahrzehnten haben nur sehr wenig Menschen mit dem kleinen Gefängnis Bekanntschaft gemacht, das eigentlich heute nur noch ein Symbol für die Souveränität des Papstes ist. Während der ganzen Regierungszeit Eug. XI. in Mario Politti der einzige Sträfling des Vatikanstaates gewesen.

Milde Sorte

sie hält, was ihr Name verspricht — sie ist wirklich mild!

Austria-Ligareten

ein Qualitätsbegriff



„Der Franzl ist mir der liebste.
Wenn der kleine Milde Sorte raucht,
dann geht uns auch gut!“



DAMES 48 MEMPHIS 41/2 III. SORTE 58 NIL 62 KHEDIVE 89

Gute Zigarren.
Zigarren BETZELT neben der Hauptstadt
 Brasil-Zigarren
 aus meinem **Frischkaffeeschrank**
 Zigaretten und Tabake fabriktisch.

Reichsfender Frankfurt

Sonntag, 18. Februar 1939.
 6.00 Präsidium und Auge — Morgenprakt. Gymnastik.
 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetter.
 8.05 Wetter. Schneewetterbericht. 8.10 Gymnastik.

8.30 Froher Klang zur Wertpauze. 9.30 Gannachrichten.
 9.40 Deutschland — Kinderland. 10.00 Schulfest.
 11.30 Auf ins Radio. 11.45 Programm. Wirtschaft.
 Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterdienst.
 Rudi. Marktbericht.

12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Straßen-
 wetterdienst. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten.
 14.15 Varieté im Eigenheim. 15.00 Silberbuch der
 Woche. 15.15 Am Rande des alltäglichen
 Geschehens. 15.30 So — So — So, die Festnacht
 ist da!

16.00 Der frohe Samstagmittag. 18.00 Bühne und
 Film im Rundfunk. 18.30 Mit Pausen und
 Trompeten in die Festnacht. Eine lustige Musik-
 folge. 19.15 Tagespiegel. 19.30 Der fröhliche Lust-
 spender. 20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Grenzge-
 he. 20.15 Präsidium in Trumpf. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10
 Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterdienst.
 Nachrichten. Sportbericht. 22.30 Wir tanzen in den
 Nachschlafsonntag. 24.00 Nachschlaf.

Den Auto-Wink Erfolgsbeweis
 verbürgt der große Kundenkreis!



Man wird Euch
 mit „Sie“ anreden!

Der Bedeutung des Einsegnungstages muß auch der
 Anzug entsprechen. Ihr werdet nun erfahren, wie
 wichtig gute Kleidung ist, wenn man im Leben vorwärts
 kommen will. Die Kleiderberater-Anzüge sind so
 gemacht, daß Ihr sie noch lange Zeit an Sonn- und
 Feiertagen tragen könnt. Solide Qualitäten, gute
 Verarbeitung und flotte Passform zeichnen die Kleider-
 berater-Anzüge aus. Auch Ihr sollt später zu den
 treuen Stammkunden des Kleiderberaters gehören

Sinige Preisbeispiele:

Konfirmanden-Anzüge Gr. 10
 26.— 34.— 38.— und höher

Konfirmanden-Anzüge Gr. 36
 30.50 39.— 43.— und höher

Kommunion-Anzüge Gr. 5
 14.50 17.— 24.50 und höher



**Elektromagnetische
 Spezialbehandlung**
 gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien
Salus-Institut G. m. b. H.,
 Luisenstr. 4, P.
 Telefon 27203



Schreibmaschinen
 fabrikneu,
 nur erste Marken
 Koch am Eck

Dr. Quackreys **Drola Bleichwachs**
 macht das Gesicht schön und
 castlos beseitigt
Domminiproffm
 und Hautunreinigkeiten
 Für MR. 2.50, oben: nur in Apotheken!
 Best.: Schützenhof, Adler-, Löwen-,
 Victoria-, Hirsch-, Oranien-, Taunus-,
 Bismarck- und Engel-Apotheke; in
 Wiesb.-Biebrich: Rosen-Apotheke.

Am 23. Februar 1939, vormittags 9½ Uhr wird
 an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 2. Stod.
 Zimmer 98, das in Wiesbaden, Kleine Butzstr. 6,
 belegene Wohnhausgrundstück zwangsweise ver-
 steigert. Eigentümer Uhrmacher Friedrich Seelbach
 und dessen Ehefrau, Anna, geb. Sturm, in Wies-
 baden. Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 23. Februar 1939, vormittags 9½ Uhr wird
 an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 2. Stod.
 Zimmer 98, das in Wiesbaden, Grabenstraße 12,
 auch Rosenmannstraße 13, belegene Hausgrundstück
 zwangsweise versteigert. Eigentümer Messer
 Hilbert Baum in Wiesbaden. Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Am 23. Februar 1939, vormittags 10 Uhr werden
 an der Gerichtsstelle, Gerichtstraße 2, 2. Stod.
 Zimmer 98, der in Wiesbaden-Außen belegene
 Acker, Wlatter, 1. Gewann, bebaut mit Getreide-
 schuppen; sowie Acker, Wlatter, 1. Gewann und
 bebauter Hofraum, Dittich Wlatter, (Kartenblatt
 42, Versellen Nr. 38, 159/33 und 158/33) zwangs-
 weise versteigert. Eigentümer Eheleute Otto Kaiser
 und Elisabeth, geb. Gehring, in Wiesbaden. Wiesbaden, Amtsgericht 6a.

Bronchialtee
 mit **Spitzwegerichsaft** (Marke Floradix)
 bei allen Erkältungen der Luftwege, bei starkem
 Husten, bei Verschleimung und Heiserkeit.

Alleinverkauf:
Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus
 P. Blumenthal, Marktstraße 13 (neben-Uhrturn)

Für die zahlreichen Beweise herzlicher
 Teilnahme beim Heimgang unseres lieben
 Entschlafenen

Johannes Braun

sowie für die schönen Kranz- u. Blumen-
 spenden sagen wir hiermit unseren herz-
 lichen Dank.

Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Katharina Braun,
 geb. Freudel.

Wiesbaden, den 16. Februar 1939.
 Moritzstraße 49



DOPELHERZ
 beruhigend, nervenlähmend,
 bluternorm, kräftigend

Doppelherz-Verkaufsstelle: **Drog.**
W. Minor, Inh. Otto Rohrbeck, Ecke
 Schwabacher u. Mauriliustr. Tel. 22454

Wakulatur
 zu haben im Tagblatt-Verlag.

Klein, Wilhelm
 Die glückliche Geburt eines gesunden
 Bubens zeigen hoch erfreut an

Anneliese Michels
 geb. Helmuth

Willi Michels

WIESBADEN, den 16. Februar 1939.
 Hainerstraße 3
 z. Zt. Rotes Kreuz

Husten

Heiserkeit. Verschleimung

Hustex Pastillen

haben sich, auch bei Kindern, in
 hartnäckigen Fällen gut bewährt.
 Drogerie Siebert, Marktstraße 9;
 Joh. Chr. Tauber, Ecke Moritz- und
 Adelheidstraße 34

Zurück
Dr. Daners

Frauenarzt Marktstr. 31

Werdet Mitglied der NSV!

In Dankbarkeit zeigen wir die
 Geburt unseres zweiten Töchter-
 chens an.
Heinrich Peucker
Irma Peucker geb. Dazian
 Wiesbaden,
 15. Febr. 1939.
 Idsteiner Straße 4, z. Zt.: St.-Josefs-Hospital

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres
 Volkes! Kämpft mit für die Zukunft!
 Werdet Mitglied der NSV!

Dr. Bralle **BIRKENWASSER** 1.40
ZUR HAARPFLEGE 1.80
 3.10

Morgen Sonnabend, 18. Februar

Neueröffnung
Metzgerei

HANS
Gößmann
FEINE FLEISCH & WURSTWAREN

Michelsberg 8

Ruf 24904

Arterienverkalkung?
 Beugen Sie vor! Sorgen Sie für Jugend-
 liche und Gesundheit mit den edlen
Zirkulin Knoblauch-Porten
 1-Monats-Pckg. 1 RM. • Broschüre mit Gratisprobe in Apoth. u. Drogerie.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim
 Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir
 auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Be-
 sonders danken wir Herrn Pfarrer Keller für seine
 trostreichen Worte.

Familie Adolf Sternitzki.

Wiesbaden, den 17. Februar 1939.
 Rüdeshimer Str. 29

Geliebt und gelitten!

Meine geliebte Frau, mein guter treuer Kamerad

Frieda Michel

hat mich für immer verlassen.

Karl Michel.

Wiesbaden, den 17. Febr. 1939
 Sonnenberg, Danziger Str. 37

Die Beisetzung fand auf Wunsch der lieben
 Entschlafenen in aller Stille statt.

Heute mittag ist unser lieber guter Vater, Schwiegervater
 und Großvater

Joachim Ernst

im 73. Lebensjahr von uns gegangen.

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 16. Februar 1939.
 Bleichstraße 40

Beerdigung: Samstag, 15.45 Uhr, Südfriedhof.

Wiesbadener Tagblatt

SIE FINDEN UNTER:

- 1 Stellenangebote
2 Stellengesuche
3 Vermietungen
4 Mietgesuche
5 Wohnungsgesuche
6 Goldverkehr

- 7 Immobilien-Verkäufe
8 Immobilien-Kaufgesuche
9 Verkäufe
10 Kaufgesuche
11 Unterhalt
12 Verleihen - Gefunden

Junges Kaufmann sucht um 1. 3.

möbliertes Zimmer
möglichst mit Zentralheizung und
Badezimmer. Angebote an Hans
Engelke, Braunsberg, Katern-
straße 5.

1
Stellenangebote

Werbliche Personen
Kassierer, Personal

Buchhalterin

Solchem Taxatorin
abzählender
zum 1. 4. 1939
geht.
(Dauerstellung.)
Ang. m. Zeugnis
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
bismarckische
Buch-

halterin
(Buchhalterin)
in groß. Hotel-
büro gesucht.
Angebot erbet.
unt. Postfach 51,
Mittenwald.

Gewerbliche Personal

Junge Mädchen
für leichte Arb.
loftort gesucht.
Wiesbadener
Gewerkschaft,
Oranienstr. 48
Fr. Stoll.

Hauspersonal

Selbständiges
Mädchen
für Haus, gel.
Ang. u. 8. 661
an Tagbl. Berl.

Gute, Mädchen

für alle Arbeit
loftort gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Tüchtige
Mädchen

für Haus und
Küche gesucht.
Wider. Lohn 12.
D. 666 2. Berl.

Junge, Mädchen
tagsüber

für guten Haus-
halt gel. Mädel.
Tagbl. Berl. 71
oder Tel. 23734

Küchenmädchen
geht.

C. Hermann,
Kaiserstraße 16.

Ein tücht. laub.
Küchenmädchen

loftort oder 1. 3.
geht. Ein

Hausdiener

zum 3. od. 10. 3.
geht. Mädel
unter 14, 104 an
Tagbl. Berl.

Für jeden Fort-
schritt

für Et.-Hausalt.
geht. Dertel,
Kiebertstraße 4.

Hausaltshilfe

Rundreise, gel.
ang. Mädel,
Kiebertstraße 33, Berl.

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Für
Dentistische
Praxis

Nähe Wiesb.
Techniker
Mittelt

Zigaretten-
Verkäufer

loftort gel. Mädel.
Tagbl. Berl. 71
oder Tel. 23734

Schneidelehrer
geht.

Thomas, Eder-
straße 12.

Stellungsgehe

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

Männliche Personen

Männliche Personen
Gewerbliche Personal

3
Bermietungen

3 Zimmer
3. Zim.-Wohn.
beim Kurhaus.
sehr geräumig, m.
Zub. Bad, 3.
D. 1. od. 1. 4.
an verm. Ang. u.
D. 667 an T. B.

6 Zimmer

6 Zim.-Wohn.
mod. m. a. Zub.
2 Manikarden u.
Wärmewasserheiz.
1. 1. 1. 1. 1. 1.
früher an verm.
Wah. Friedrich-
str. 40, D. 667
an T. B.

Im Rheinwald,
Lehrer-Wohnung,
1. 1. 1. 1. 1. 1.

3. Zim.-Wohn.
mit Küche u. Zu-
behör, a. Dauer-
mieter a. 1. 4. u.
verm. Ang. u.
D. 669 an T. B.

Schöne
4-Zim.-Wohn.

1. 1. 1. 1. 1. 1.
i. Neubau, 1. St.
mit Manik. und
Garage a. 1. 5.
39 an verm. Ang.
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Möbi. Zimmer
und Manikarden

Möbi. Zimmer
und Manikarden
an Tagbl. Berl.

Kleiner Laden

Dirichthausen 23.
preisw. a. verm.
Wah. Spezial-
stoffe 1. 1. 1. 1.

Ladenräume

(b. vor kurzem
Früh-Gelb.) mit
3. Zim.-Wohn.
Küchenraum, an
verm. Ang. u.
D. 667 an T. B.

Mietgehe

Abgeschlossene
3. Zim.-Wohn.
gel. a. 1. 4. u.
verm. Ang. u.
D. 669 an T. B.

Suche nette
3-Zim.-Wohn.

mit Küche und
Zubehör, mögl.
Stadtmitte.
Ang. u. D. 669
an Tagbl. Berl.

Reichsanstalt,
3-Zim.-Wohn.

mit Bad, Ang. u.
D. 667 an T. B.

Suche
3-4-Zim.-Wohn.

mögl. mit Bad,
Ang. u. D. 662
an Tagbl. Berl.

Dauermieter

1. 1. 1. 1. 1. 1.
an Tagbl. Berl.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Kleiner Laden

Dirichthausen 23.
preisw. a. verm.
Wah. Spezial-
stoffe 1. 1. 1. 1.

Ladenräume

(b. vor kurzem
Früh-Gelb.) mit
3. Zim.-Wohn.
Küchenraum, an
verm. Ang. u.
D. 667 an T. B.

Mietgehe

Abgeschlossene
3. Zim.-Wohn.
gel. a. 1. 4. u.
verm. Ang. u.
D. 669 an T. B.

Suche nette
3-Zim.-Wohn.

mit Küche und
Zubehör, mögl.
Stadtmitte.
Ang. u. D. 669
an Tagbl. Berl.

Reichsanstalt,
3-Zim.-Wohn.

mit Bad, Ang. u.
D. 667 an T. B.

Suche
3-4-Zim.-Wohn.

mögl. mit Bad,
Ang. u. D. 662
an Tagbl. Berl.

Dauermieter

1. 1. 1. 1. 1. 1.
an Tagbl. Berl.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Suche um 1. 3.
arab. leer, Manik.

m. el. 2. od. 2.
leer, Manik. Ang.
u. D. 669 an T. B.

Metropole

Samstag, 18. Februar 8.30 Uhr
 Rosenmontag, 20. Februar 8.30 Uhr
 Dienstag, 21. Februar 8.30 Uhr

Masken-Bälle

„Muckerhöhle“

Goldgasse 21, Telefon 21906
 Samstag, Sonntag, Montag u. Dienstag
 Großer

Faschings-Rummel

Gar mancher hat schon viel erreicht
 des Wunsch im „Tagblatt“ angezeigt!

Groß-Wiesb. Carneval-Gesellschaft 1908

Fastnachtsamstag, den 18. Februar 1939
 abends 8.11 Uhr

Maskenball

In sämtlichen Räumen des
 „Casino“ Friedrichstraße 22
 Vorverkauf 1.-RM. Abendkasse 1.50 RM.
 Getränke nach Belieben.



Karneval

bei den allen 87ern

Fastnacht-Sonntag, 19. Februar 1939, ab
 nachm. 6.11 Uhr im Vereinsheim, Hall's
 Bierstuben, Bärenstraße 6, I. für alle 87er

großer närrischer bunter Abend

Es wirken mit: „Die lustigen Vier“
 Das singende und klingende Komitee
 Stimmung! Humor! Ueberraschungen! Eintritt frei!

Das Verlegenheitskind



Ein großartiges Ufa Lustspiel
 zum Höhepunkt des Karnevals!

Sie haben Tränen gelacht

über den Film:
 „Wenn wir alle Engel wären“

und wiederum

kommen Sie in eine un-
 beschreiblich frohe
 Laune durch die ur-
 wüchsigen und lustigen
 Menschen des Mosel-
 landes,
 dargestellt
 von:

Ida Wüst / Ludwig Schmitz
 Hilde Schneider / Paul Klinger
 Josef Sieber / Maria Paudler u.a.

SPIELLEITUNG: PETER PAUL BRAUER

Ein Wirbel froher Lebenslust durchsprudelt diesen
 heiteren und übermütigen Ufa-Film!

In der Ufa-Wochenschau u.a. Stapellauf des Schlachtschiffes
 „Bismarck“ und Ufa-Kulturfilm „Artisten der Arbeit“
 NICHT FÜR JUGENDLICHE!
 Wo. 4, 6.15, 8.30 — So. auch 2.00 Uhr

Heute Freitag

Ufa-Palast

Faschings-TREFFPUNKT

Restaurant und Säle:

WARTBURG

Schwalbacher Straße 51

Samstag, den 18. Februar 1939:

In sämtl. karnevalistisch dekorierten Räumen

Schubertbund-Maskenball

3 Tanzkapellen • Überraschungen • Seklaube
 Eintrittskarten im Vorverkauf RM. 1.50
 im Restaurant erhältlich

Sonntag, den 19. Februar 1939:

Kostümfest

Eintritt frei — Bis 4 Uhr geöffnet

Montag, den 20. Februar 1939:

Rosenmontags-Tanz

Eintritt frei — Bis 4 Uhr geöffnet

Dienstag, den 21. Februar 1939:

Fasching in Hochstimmung

Eintritt frei
 Verstärkte Tanzkapelle — Bis 4 Uhr geöffnet

Zur Straßenmühle

Samstag und Sonntag

Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten,
 pr. selbstgekalter Apfelwein,
 Rheinwein, Bayr. Bier

Mittwochs Haspelesen

Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
 Tel. 22392 / Parkplatz
 Es ladet ein: H. Klein und Frau

Masken

vom Nachgeschäff

Müller-Bogen,
 Vullenstr. 30, I.
 Ecke Kirchallee.

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Maskenanzüge
 a. 1. Betr. „Hilf
 b. 1. Betr. „Hilf
 c. 1. Betr. „Hilf

Jugend hat Zutritt!



Paul Hartmann - Herbert A. E. Böhme
 Albert Hehn - Fritz Kampers
 Paul Otto - Josef Dahmen
 Willi Rose - Heinz Welzel - P. Dahlke
 Theo Shall und
 Jutta Freybe - Carsta Lück - Gisela
 v. Collande - Elsa Wagner - Marina
 v. Dittmar - Kate Köhl

Spilleitung: KARL RITTER

Der Film des Jahres!

ab heute Freitag

Film-Palast

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Jugendliche bis 14 Jahre 40 S, 50 S, 75 S

Tanzschule Krumm

Fastnachtsdienstag 20.30 Uhr

Großer Maskenball

In den Sälen der Karne-
 gesellschaft, Friedrichstr. 22

Karten zu RM. 1.— sind in unserer Wohnung
 Adelheidstr. 58 sowie an der Abendkasse zu haben

An den Karnevalstagen

Großer Rummel

Restaurant „Falstaff“ Moritzstr. 16

Nach dem Rosenmontagszug in Mainz

Treff In der geschmückten guten Gaststätte
 des Turnvereins 1817 Mainz
 bei der Kaiserstr., Schießgartenstr. 11
 Gutes Essen • Wein • Bier • Sekl

Ab 8½ Uhr: Maskenball RM. 1.50

Fastnachtsamstag Lumpenball

Samstag
 Sonntag
 Montag
 Dienstag

Gr. Faschingsrummel

auf dem Bauseplatz

Karussells • Luftschaukel
 Spiel-, Schieß- und Zuckerbuden
 Autoselbstfahrer u. vieles andere

Der Hochtannus.

Beim Eintritt in diesen herrlichen Gebirgsabschnitt, nachdem die Bahn den Tunnel am „Grauen Stein“ bei Niedernhausen verlassen, tritt uns die Kuppenlandschaft entgegen. Diesseits schlägt die Reichsautobahn ihre mächtigen Bogen über die Theis, überträgt von der „Hohen Kanzel“, dem letzten Höhepunkt des mittleren Taunus kurz vor dem Einfluß der Idsteiner Senke, dem Trennungspunkt zum Hochtannus. Jenseits grünen Buchwaldskopf und Groß-Lindenkopf mit ihren schönen Tannenbeständen herab. Von den samtweichen demodierten Schneigen aus halten wir Ausschau, und schon fesselt uns der Blick zum Großen Feldberg mit seinem Ausichtsturm und Fernsehender.

Drunten im Talgrund winken die Taunusdörfer mit ihren roten Ziegeldächern entgegen. Der turmbefrontete Hochtannus will uns von seiner luftigen Höhe das ganze Panorama des Hochtannus aufrollen, und auf seinem Wege nach dort sollen wir Zeuge sein von der Erhabenheit der

Natur im stillen Waldesdom. Schon tritt uns im Vorbild der Dattelnberg mit dem mächtigsten Buchenfeld (einer ehemaligen germanischen Kultstätte) entgegen.

Mit mächtigen Felsenmeeren ist der Weidhang gepanzert. Marmelade zieht der Dattelnberg von der Buchenühle her seinen Weg und nimmt gar bald seinen Lauf in einem breiten Wiesental. Der Blick wird freier und der Glaslopf mit seinen 687 Meter schließt das Bild ab. Vor uns eine breite Feldhöhe, mit der Schloßborner Jugendherberge geziert. Aus dem nahen Dorf ragt ein Turm, als Reiz einer mittelalterlichen Befestigung, empor; eine Biegung nach links; ebenfalls ein Aussichtsturm, der im 16. Jahrhundert von 12 Glasbläserfamilien gegründet wurde. Nachdem die letzten Häuser gestreift, kommen wir mit dem Pfahlgraben (dem einzigen Grenzwall der Römer) in Berührung und gelangen zum roten Kreuz, einem Wegekreuz für Touristen, weiter nördlich in das Gebiet von Reifenberg und Schmitten, sowie zum Großen Feldberg.

Von dieser höchsten Erhebung im Gau (881 Meter) — mit den nackten Felsen des Lagers Brunnhilds — bietet

der 35 Meter hohe Aussichtsturm ein unbeschreiblich weit umfassendes Bildfeld. Weit ins Uffinger Land, die Lahnhöhen und Westerwaldkuppen mit Siebengebirge am Horizont streifend, sowie Eifel und Hunsrück schließend bilden dem Ausblick an, Pfälzerwald, Odenwald und Vogelsberg bilden den Abfluß. Dazwischen lagern Berge und Täler, weitgehend in der vielgestaltigen Natur, geföhrt zu einem anmutigen zu Füßen ausgebreiteten Ausschnitt des Rastauer Landes. Die Konturen der violett verhöhmten Berge stehen scharf am Himmel, der sich nach allen Richtungen der Windrose ungetrübt wölbt.

So zieht der Quazittruden weiter nördlich mit abwechslungsreichem Mischwald über den Rebhühnerberg, Rohlkopf, Herzberg und Römerkastell Saalburg zum 486 Meter hohen Winterein bei Bad Nauheim, um in der fruchtbaren Wetterau auszulassen. Ein weitverzweigtes Netz von Wegen bringt den Wanderer hinauf auf die luftigen Höhen des Hochtannus, läßt ihn kosten von der herben und würzigen Luft, und gleichzeitig gefunden an Körper und Geist, um fröhlich das Tageswerk wieder zu beginnen. „Grüßau!“ drum, zum fröhlichen Wandern!

Reisen und Wandern

Wer wandert

soll wissen wo er rastet!

Wie herrlich

wandert sich im Winter!

Versuchen Sie es selbst, wie viel stärker Sie die Natur genießen, wenn Sie zu rechter Zeit eine Rast einschalten. Wo Sie gut unterkommen, erfahren Sie durch die folgenden Anzeigen

Wanderplan:

In den Hochtannus:

Tour 1: Mit Sonntagskarte nach Bad Soden (Rückfahrt über Niedernhausen). Von Bad Soden X schwarzes Andreaskreuz über Neuenhain nach Kronthal, dann roter Strich über Kronberg nach Falkenstein, weiter schwarzes Rechteck über Fuchstanz zum Feldberg (880 m) = 3 Std., zurück T Taunushöhenweg über Glashütten nach Schloßborn, dann auf der Straße nach Ehlhalten und Oberjochbach nach Niedernhausen = 3½ Std.

Tour 2: Mit Sonntagskarte nach Königstein und von da mit Postauto nach Oberreifenberg. Von hier X schwarzes Andreaskreuz nach Schmitten und rote Strichmarkierung zum Feldberg = 2 Std. Abstieg durchs Reichenbachtal, erst gelbe, dann rote Striche nach Königstein = 1½ Std.

Tour 3: Mit Sonntagskarte nach Königstein, von hier blaue Striche nach Falkenstein, dann gelbe Strichmarkierung über Fuchstanz zum Feldberg (2 Std.). Abstieg schwarzes Rechteck über Rotes Kreuz und auf der Limburger Chaussee abwärts bis zur grünen Punkt-Abzweigung, dortselbst rechts einbiegend nach den Schmittroderwiesen, dann im Billtal abwärts. schwarzer Keil Billtalhöhe — Stolzle Platzi — Königstein = 2½ Std.

Tour 4: Mit Sonntagskarte nach Idstein. Von da schwarze Striche nach Esch, weiter Wegezeichen D nach der Tenne (457 m) = 2½ Std., dann über Reichenbach, nach Niederems und schwarzer Keil über Heffrich nach Idstein = 3½ Std.

Tour 5: Mit Sonntagskarte nach Niedernhausen. Von da schwarzer Keil über Buchwaldskopf, Groß-Lindenkopf, Butznickel nach Schloßborn = 3 Std., dann T Taunushöhenweg über Ateiberg — Eppenhain — Rossert — Fischbach — Strufen — Eppstein = 3 Std., von Eppstein mit der Bahn nach Niedernhausen.

Tour 6: Mit Sonntagskarte Eppstein (über Niedernhausen). Von Eppstein — a. schönem Waldweg mit Ausblicken auf die Martinswand und den Wallenstein nach Lorschbach. (1½ Std.) Weiter zum Cohansentempel und nach Hofheim. (1½ Std.)

Rhein- und mittlerer Taunus:

Tour 7: Mit Sonntagskarte nach Eiserne Hand. Von hier Saar-Schlesien-Wanderweg X blaues Andreaskreuz nach Hohe Wurzel (613 m) über Georgenborn nach Schlangenbad (2 Std.). dann Waldrandweg an Schmelzermühle vorbei und an der Klängenmühle auf der Talchausee nach Martinsthal und rote Punkt-Markierung nach Eltville (2½ Std.) (Rückfahrt mit Sonntagskarte Eiserne Hand, Eltville).

Tour 8: Von Wiesbaden über Fischzucht (gelbe Striche) zur Reilmauer (Dorff-Stein) u. dann auf dem T Taunushöhenweg zur Platte (2 Std.) dann T Taunushöhenweg z. Kellerskopf (475 m) 2½ Std., Abstieg über den Hahnberg (schwarzer Keil) an der Theistalbrücke vorbei nach Niedernhausen (1 Std.)

Besuchen Sie die „**KRONE**“
Martinsthal im Rheingau

Ihr Umsatz steigt

Ertrag wird größer durch viele Tausend Tagblatt-Leser

Großer Feldberg

Hotel Feldberger Hof

im Ts. (881 m ü. d. M.)
Inh.: Johanna Herr
Ruf. Reifenberg 55

Neuerbaute Terrasse, gemütliche Gasträume mit herrlicher Fernsicht. Schöne Zimmer, fließ. warmes und kaltes Wasser, Zentralheizung, Zeitgemäße Preise / Neuer Fernsehender / Neuerbaute Feldbergshänke besonders für Touristen und Wanderer geeignet.

Heilklima-Höhen-Kurort



Königstein i. T.

Kurhaus - Restaurant

Neuer Inhaber **Schnitker**, früherer Sport-Hotel Nürburgring erwartet Ihren Besuch - Telefon 314 Königstein

Glashütten i. T.

Gasthaus und Pension »Zur Krone«

Bes.: F. Spuck, Telefon 424 Königstein i. T.
Garagen — Zentral-Heizung — fließ. kalt. u. warmes Wasser

Schloßborn i. T.

der ideal gelegene Erholungsort • 384 m ü. d. M.
Prächtige Wälder • Südlage

Schloßborn i. T.

Tel. 365 Königstein

Gasthof u. Pension Frankenbach

Hofheim a. Ts.

am Eingang ins Lorschbachtal

Herrliche Wälder
Preiswerte Gaststätten

Besuchen Sie Eppenhain i. T.

der ideale Erholungsort • 475 m ü. d. M.

Eppenhain i. T. • Haus Rossert

Kaffee-restaurant direkt am Wald
Pension ab 3.50, Telefon Eppstein 39

Lorsbach

im Taunus (Lorschbachtal)

Der ideale Ausgangspunkt zu den schönsten Wanderungen, An der Strecke Frankfurt-Limburg. Auskunft durch die Bürgermeister

Eppstein i. T.

Luftkurort, Wohn- u. Ruhesitz, Wanderzentrum

Eltville am Rhein

die Stadt der kurfürstlichen Burg

Bellisches Ausflugsziel - Schnellzugstation - Alte Kurfürstenburg viele mittelalterliche Baudenkmäler - Gemütliche Gaststätten

Konditorei und Café **Felsenburg**

Geschw. Müller-Taft Schlangenbad i. T.

untere Kuranlage

Zentralheizung - Gute Küche - Große Auswahl in Gebäck, Torten u. Kuchen

Altbekanntes Heilbad für
Katarhe, Asthma,
Herzleiden

Mehr als 20 Heilquellen — Weltbekanntes Inhalatorium — Bevorzugtes Wanderziel — Ausgangspunkt zu schönen Wanderungen in den Taunus Prospekte durch Kurverwaltung und am Schalter des Wiesbadener Tagblatts.

Besuchen Sie den schön gelegenen

Luftkurort Neuenhain

am Südhang des Taunus

Falkenstein i. T.

450—800 m. ü. d. M.

herrlicher Ferien- und Erholungsaufenthalt, Wochenende
gemütliche neuzeitliche Gaststätten.
Auskunft durch den Kur- und Verkehrsverein



Oberreifenberg i. T.

700 m ü. d. M. (am gr. Feldberg) — Höchst gelegener Fremdenverkehrsort im Taunus
Neuzeitliche Hotels und Pensionen
Ausk. u. Prosp. Kurverwaltung.

Kurhotel „Haus Reifenberg“

Oberreifenberg - Wochenende - Pension 4.50 bis 5.00 - Telefon 19

Hotel-Restaurant „Haus Siegfried“

Oberreifenberg - Ruf: 36 Reifenberg - Bes.: Chr. Ungeheuer Wwe.

„Frankfurter Hof“ Oberreifenberg

Restaurant - Pension - Bes.: A. Usinger Wwe. • Preiswertes Wochenende

Schmitten i. T.

400—500 m. ü. d. M. - Reizvoller Luftkurort, prächtige Laub- und Nadelwälder. Preiswerte Gaststätten

Waldbahn - Gaststätte
Café-Restaurant „**Eiserne Hand**“

Schöner Ausflugsort mitten im Tannenwald • Inh.: H. Kraft

Idstein

Die alte nassauische
Residenz, die Stadt der
historischen Bauten u. Kunstdenkmäler

im Taunus
ladet zum Besuch ein!

Zubringer zur Reichsautobahn Frankfurt a. M. — Köln — Anschluß an die
Fernverkehrsstraße 8 Köln — Frankfurt u. Reichsstraße 273 Bad Nauheim —
Idstein — Bad Schwalbach — Lorch a. Rh.
AUSKUNFT ERTEILT: DAS STÄDTISCHE VERKEHRSAMT

Besucht das schöngelegene

Niedernhausen i. T.

mit seinen preiswerten Gaststätten

Kurhaus Rosenhaus

Niedernhausen i. Taunus

Telephon 127

Fremdenheim und Café am Walderand
Für Kurgäste und Passanten angenehmer Aufenthalt
Gute Verpflegung • Mäßige Preise • Prospekte • Liegestühle
Schwimmbad am Platze
Bes.: M. Wüst-Möller

[illegible][illegible][illegible][illegible]

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100